

Alhossain Abdallah-Khalafallah
Dr. med.

Langzeitbeobachtung von 98 Patienten mit akuter myeloischer Leukämie nach autologer Transplantation von Mafosfamid-behandeltem Knochenmark - Eine retrospektive Studie

Geboren am 14.11.1965 in Kairo, Ägypten
Reifeprüfung Juni 1983 in Kairo/Ägypten
Studiengang der Fachrichtung Medizin vom WS 1983 bis WS 1989
Physikum Sommer 1984 an der Ain Shams Universität in Kairo/Ägypten
Klinisches Studium in Fakultät der Medizin, Ain Shams Universität, Kairo/Ägypten
Praktisches Jahr im Klinikum der Ain Shams Universität, Kairo/Ägypten
Staatsexamen Dezember 1989 an der Ain Shams Universität, Kairo/Ägypten

Promotionsfach: Innere Medizin
Doktorvater: Prof. Dr. med. Anthony Dick Ho

Es gibt nur wenige Studien, die über Langzeit-Ergebnisse bei Patienten mit akuter myeloischer Leukämie länger als 10 Jahre nach autologer Knochenmarktransplantation berichten. Wir haben eine retrospektive Analyse der Daten von 98 Patienten mit akuter myeloischer Leukämie, die in der Poliklinik der Universität Heidelberg von Juli 1983 bis November 1994 transplantiert wurden, ausgewertet. Die meisten dieser Patienten waren von anderen Kliniken überwiesen worden. Die Patientengruppen wurden nach Alter, Geschlecht, FAB-Klassifikation, Status bei Transplantation, TNC-Anzahl und Zeit von Diagnose bis zur Transplantation analysiert. Alle Patienten wurden mit Ganzkörperbestrahlung (median 14,4 Gy) und Hochdosis-Chemotherapie (Cyclophosphamid 200 mg/kg) mit anschließender Transplantation von autologem, Mafosfamid-gepurgtem Knochenmark behandelt, mit Ausnahme von zwei Patienten, die Hochdosis-Busulfan (16 mg/kg oral) anstelle der Ganzkörperbestrahlung erhalten hatte.

Die retrospektive Analyse vom 15.3.2000 zeigte, dass von 98 AML-Patienten 27 noch am Leben und in anhaltender kompletter Remission der Erkrankung waren nach einer medianen Beobachtungszeit von 136 Monaten (Spanne 76,73-186,43) nach autologer Knochenmarktransplantation. Diese Patienten gelten als geheilt. Das Gesamtüberleben und das krankheitsfreie Überleben betrug 27,5%. Die Analyse der Charakteristika solcher Langzeit-Überlebenden zeigte 31 Patienten, die in erster kompletter Remission transplantiert waren und eine signifikant höhere Überlebenschance hatten als diejenigen, welche in zweiter oder nachfolgenden Remissionen transplantiert wurden ($p=0,008$). Jüngere Patienten <40 Jahre wiesen eine bessere Prognose auf als die >40 Jahre alten Patienten, und Patienten mit einer AML-FAB-M1-4 hatten ein günstigeres Ergebnis als diejenigen mit FAB-M5. Es gab keinen signifikanten Unterschied in Bezug auf das Geschlecht oder die Zeit zwischen Diagnose und Transplantation oder transfundierter TNC-Anzahl bei Langzeitüberleben und denen, die starben.

Zusammenfassend zeigen unsere retrospektiv erhobenen Daten, dass eine signifikante Anzahl von erwachsenen Patienten mit akuter myeloischer Leukämie nach einer Langzeitbeobachtung von im Median 11 Jahren durch eine Hochdosis-Chemotherapie mit anschließender Transplantation von Mafosfamid-gepurgtem autologem Knochenmark eine gute Langzeit-Prognose aufwiesen.